
LEISTUNGSVERZEICHNIS

Lang- und Kurztexte

Projekt-Nr. : 0386

Bauvorhaben :

Auftraggeber : Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau und Liegenschaften, SG
Hochbau
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Leistungsumfang : Prallwand

Ausschreibung vom :

Ausführungsfrist : -

Angebotsabgabe bis :

Angebotsabgabe an:

Zuschlagsfrist:

Bieter:
.....
.....
.....

Angebotssumme netto : EUR

.....% MWSt : EUR

Angebotssumme brutto : EUR
=====

INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz

Umfang: Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ	Ebene	Seite
----	-------	-------

13	Prallwand	3
	Allgemeine Vorbemerkungen	3
	Gewerkespezifische ZTV	9
13.1	Allgemeines	14
13.2	Prallwand	22
13.3	Verkleidung	28
13.4	Geräteraumtore	30
13.5	Türen/ Fenster in Prallwand	32

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13 Prallwand

Allgemeine Vorbemerkungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Baumaßnahme Hugo-Keller-Straße 15 in Görlitz umfasst den Neubau einer Zweifeldsporthalle (Ersatzneubau nach Hochwasser 2010) sowie damit im Zusammenhang die Errichtung einer innerstädtischen Parkierungsanlage.

Die Finanzierung der Maßnahme gliedert sich in 3 verschiedene Bereiche:

1. Sporthalle -
Halle (EG bis Dach ab OK Decke über SG) inkl. Gründung bis OK Bodenplatte -
Außenanlagen oberhalb Stellplatzniveau einschließlich Treppenaufgang
2. Parkdeck - Sockelgeschoss - ab OK Bodenplatte bis OK Decke über SG
3. Parkplatz - Parkplatz mit Einfriedung und statische Sicherung Mauer Hugo-Keller-Str.

Gebäudegrundform: Gebäudekomplex aus einem rechteckigen Einzelgebäude
Geschosse: Sockelgeschoss mit Parkierungsanlage, EG, OG und Technikgeschoss
Gebäudeausdehnung: ca. 46,60 x 37,50m, Höhe ca. 14,00m
Gebäudesubstanz: Neubau
Gebäudenutzung:
EG und OG - Zweifeldsporthalle mit Nebennutzflächen

Sockelgeschoss - innerstädtischen Parkierungsanlage

Der Ersatzneubau einer Zweifeldsporthalle nach dem Hochwasser 2010 dient der Schul- und Vereinsnutzung. Im Zusammenhang mit der Vereinsnutzung sollen Wettkämpfe in Futsal, Handball, Volleyball, Basketball und Badminton in der Halle ausgetragen werden. Die Schulen nutzen die Halle zudem für Veranstaltungen mit bis zu 450 Personen, wie Schuleinführungen, Theateraufführungen und Prüfungen.

Einordnung gemäß Brandschutzkonzept, 30.10.2015:

- Sonderbau, Veranstaltungsstätte ohne erhöhtes Brandrisiko
- Schulbau
- Arbeitsstätte
- offene Garage

Die Gründung des Gebäudes erfolgt auf einer Betonplatte auf einem 1m starken Gründungspolster mit 3 Bewehrungslagen aus Geokunststoff. Zur Sicherung der Baugrube ist im südlichen Bereich ein Berliner Verbau vorgesehen. Die Standsicherheit der vorhandenen Mauer an der Hugo-Keller-Straße ist unter den Bedingungen der Baugrubensicherung nicht mehr gegeben. Eine Sicherung der Wand wird auf dem Gehweg der Hugo-Keller-Straße errichtet. Eine Sanierung der Mauer erfolgt nach Verfüllung der Baugrube. Der großflächige Bodenaustausch unter dem Gebäude und den Stellflächen wird archäologisch begleitet.

Die Decken werden als aussteifende Scheiben aus Stahlbeton oder Spannbeton ausgeführt. Tragende Wände werden aus Stahlbeton oder KS-Mauerwerk (KS-L 20-2,0 in MG II). Die Außenwände werden mit Dämmung und Klinkervorsatzschale ausgeführt. Die Dachscheibe wird über Umkleiden und Stadtbalkon als Spannbetonhohldielscheibe ausgeführt. Spielfeld und Tribüne werden von einer Konstruktion aus Holzträgern und hölzerner Dachschalung

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

ausgeführt. Das Dach wird als Kiesdach ausgeführt.

Die Böden erhalten Fußbodenaufbauten auf schwimmendem Estrich. Das Spielfeld erhält einen flächen-elastischer Parkettboden mit Fußbodenheizung. Die Hallenwände werden entsprechend Schulbaurichtlinie mit Prallwänden ausgestattet.

Die Parkierungsanlage umfasst 129 Stellplätze, wovon 53 Stellplätze überdacht sind. Die als offene Mittelgarage eingestufte Parkierungsebene erhält eine Abdichtung und einen Fahrbahnbelag aus Gussasphalt.

PUNKTFOLGEN

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter auszufüllen, zwingend die konkreten Fabrikate einzutragen und der Nachweis der Gleichwertigkeit durch beizulegenden Produktbeschreibungen, Zulassungen, Prüfzeugnissen, Datenblätter etc. zu führen.

GLEICHWERTIGKEIT TECHNISCHER SPEZIFIKATIONEN

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

LAGE der BAUSTELLE, ZUFAHRT, VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN

Die Baustelle liegt an der Hugo-Keller-Straße 15/16, 02826 Görlitz. Die Zufahrt für LKW bis 10 m Länge ist über die Hugo-Keller-Straße möglich.

Zum Zeitpunkt der Ausführung wird die Baustelle über den Parkplatz weiterhin befahrbar sein. Jedoch besteht zw. dem dort anfahrbaren Sockelgeschoss und den oberen Geschossen nur eine Verbindung über die zwei Treppenhäuser. Eine ebenerdige Erschließung des Sporthallengeschosses ist über den künftigen Stadtplatz möglich. Dieser Platz darf mit bis zu 30t Gesamtlast befahren werden, hat jedoch eingeschränkte Abmessungen von ca. 9m Tiefe und 30m Breite. Die Breite des Zufahrttores beträgt ca. 5m. Für die spätere Nutzung ist eine Wendefläche für 7,5t-Fahrzeuge mit max. 2 Achsen vorgesehen. Die Zufahrt liegt verkehrsunünstig in einer Kurve. Die Kosten für eine eventuell nötige Absperrung der Straße trägt der AN.

Das Baugrundstück befindet sich auf den Grundstücken der Gemarkung Görlitz, Flur 45, Flurstück 574/3 und 574/5. Das Baufeld weist Höhenunterschiede von bis zu 9.50m auf und wird im Norden vom Landschaftsraum des Lunitztals begrenzt. Auf dem Grundstück befinden sich denkmalgeschützte Gebäude und bauliche Anlagen, welche zu erhalten sind. Der Standort ist wegen der vorhandenen historischen Stadtmauer von hoher archäologischer Relevanz.

VERKEHRSVERHÄLTNISSE auf der BAUSTELLE; VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN

Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Sämtliche übrigen Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer sind außerhalb der Baustelle zu parken.

FÜR VERKEHR FREIZUHALTENDE FLÄCHEN

Verkehrsbehinderungen auf der Hugo-Keller-Straße sind zu vermeiden.

Für die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrs- und Wegeflächen sind rechtzeitig Sondernutzungen beim Bau- und Liegenschaftsamt/ Sachgebiet Straßenverkehr in Abstimmung mit der Bauleitung und dem AG zu beantragen und die daraus resultierenden Vorgaben umzusetzen. Notwendige Aufwendungen sind dafür innerhalb der Einheitspreise zu kalkulieren.

Ausgänge, Fluchtwege, Zufahrten für Feuerwehr und Erste Hilfe sind stets freizuhalten. Hydranten und Absperrschieber, Entwässerungs- und sonstige Abdeckungen sind frei und zugänglich zu halten

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

BAUSTELLENEINRICHTUNG - ALLGEMEIN/ GEWERKESPEZIFISCH

Für alle Gewerke zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung gestellt werden:

- Sanitärcontainer für bis zu 20 Arbeitskräfte (männlich), Sanitärausstattung für weibliche Arbeitskräfte ist bei der BÜ besonders anzumelden, mobile Toiletten bis zum Anschluss des Sanitärcontainers
- Baustromanschluss, Bauwasseranschluss
- Baustellenbeleuchtung
- Bauzaun

Die Kosten für die komplette gewerkespezifische Baustelleneinrichtung, die für die Ausführung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten notwendig sind, sind seitens des Bieters in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies umfasst auch die für die Arbeitskräfte des AN gesetzlich vorzuhaltenden Pausenräume sowie die notwendige Ausstattung für die Erste Hilfe.

MITBENUTZUNG von FLÄCHEN und RÄUMEN

Die Baustelleneinrichtung erfolgt auf Grundlage des allgemeinen zur Verfügung gestellten Baustelleneinrichtungsplans. Dieser ist auch Grundlage für die Abstimmung eigener Baustelleneinrichtungen mit der Bauüberwachung des Auftraggebers. Für die Mitbenutzung von Freiflächen und Baulichkeiten auf dem Baugelände hat der AN die vorherige Abstimmung der Bauüberwachung des Auftraggebers herbeizuführen. Der AN hat ohne besondere Vergütung Schnee und Eis im Baustellenbereich zu beseitigen, soweit dies erforderlich ist.

MAßE UND MENGEN im LV

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße und Mengen sind Richtwerte und müssen deshalb vor Produktions- bzw. Baubeginn vor Ort genommen und kontrolliert werden.

TRANSPORTEINRICHTUNGEN, TRANSPORTWEGE und TRAGFÄHIGKEIT

Der Transport innerhalb der Geschosse geschieht mit eigenen Mitteln des AN und ist in die Positionen einzukalkulieren. Es stehen für Transporte bauseits keine Aufzüge zur Verfügung. Die Nutzung von Transportgeräten innerhalb der Geschosse ist durch die Deckentragfähigkeit begrenzt.

Deckenbelastbarkeit im Bauzustand mit Bodenaufbau:

Sportboden:

Auf 1m² darf ein Sportboden nicht mit einer größeren gleichmäßig verteilten Flächenlast von 5kN (500 kg) belastet werden. Kleinflächige Einzellasten (bis zu einer Flächengröße von 1500 mm²) und einem Seitenverhältnis von mindestens 1:3) dürfen keine höhere Flächenpressung als 1 N/mm² (0,1 kg) auf den Boden aufbringen.

sonstige Böden:

5kN/m² Flächenlasten und 3kN Einzellast

Die Nutzung der Transportgeräte mit höheren Lasten ist mit der Bauüberwachung und dem Tragwerksplaner des AG abzustimmen und freigeben zu lassen. Beschädigungen am Bauwerk sind zu vermeiden!

Die Nutzung von Transportgeräten innerhalb der Geschosse mit Belägen ist auf die zulässige Nutzlast beschränkt und im Einzelfall mit der Bauüberwachung und dem Tragwerksplaner des AG abzustimmen und freigeben zu lassen.

HEBEZEUGE

Es werden **keine**, für alle Beteiligten nutzbare Hebezeuge zur Verfügung gestellt. Sollten zur Ausführung gewerkespezifischer Leistungen Hebezeuge erforderlich sein, so sind seitens des Bieters die Kosten für entsprechende Aufwendungen einzukalkulieren.

ANSCHLÜSSE für ENERGIE; WASSER und ABWASSER

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Dem AN stehen auf der Baustelle Anschlussstellen für Elektro und Wasser zur Verfügung (siehe BE-Plan). Die Umlage der Verbrauchskosten erfolgt gemäß besonderen Vertragsbedingungen (BVB) des AG. Die Unterverteilung der Medien nach Erfordernis ist in die Positionen einzukalkulieren.

BAULEISTUNGSVERSICHERUNG

Durch den AG wird eine Bauleistungsversicherung (ANB) abgeschlossen. Die Beteiligung der Auftragnehmer an den Kosten dieser Versicherung ist in den BVB des AG geregelt.

SICHERHEITSDIENST

Das Baustellengelände wird nicht bewacht.

BESONDERE KLIMATISCHE und BETRIEBLICHE BEDINGUNGEN

Die Bauleistungen können entsprechend den gesetzlichen Regelungen und aus Lärmschutzgründen nur werktags zwischen 7.00 und 20.00 Uhr ausgeführt werden. Ein entsprechender Baustellenbesatz mit Arbeitskräften, Maschinen und Geräten ist seitens des Bieters vollständig einzukalkulieren. Ein Mehrschichtbetrieb in dem genannten Zeitraum von 7.00 bis 20.00 Uhr wird nicht extra vergütet.

IMMISSIONSSCHUTZ

Gemäß § 11 SächsBO sind Bauarbeiten so durchzuführen, dass vermeidbare Belästigungen nicht entstehen. Vermeidbare Lärmbelästigungen sind somit konsequent auszuschließen.

Lärmimmissionswerte sind nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm vom 1. September 1970 bei der Durchführung von Bau- und Abbruchmaßnahmen an der nächstliegenden schutzwürdigen Bebauung im Umfeld der Baustelle einzuhalten.

Zu widerhandlungen gegen die Auflage zum Baulärm können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Staubimmissionen bei den Bauarbeiten sollten durch geeignete Technologien und Arbeitsweisen nach dem Stand der Technik vermieden werden (z.B. Befeuchtung staubender Baustoffe, Abplanung von Bereichen staubintensiver Arbeiten).

BESONDERE ANORDNUNGEN, VORSCHRIFTEN und MASSNAHMEN der EIGENTÜMER von LEITUNGEN, KABELN, KANÄLEN etc.

Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten. Werden bei Arbeiten Kabel / Leitungen / Kanäle und dergleichen beschädigt oder zerstört, ist unverzüglich der Verantwortliche des AG bzw. bei Gefahr im Verzug die zuständige Behörde zu informieren!

Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Bauarbeiten Schachtscheine und Aufgrabegenehmigungen bei den Versorgungsträgern zu beantragen und die Unterlagen während der Arbeiten auf der Baustelle bereitzuhalten.

ENTSORGUNG

Um die umweltverträgliche Abfallentsorgung zu gewährleisten, dürfen die vorhandenen bzw. anfallenden Abfälle nicht vermischt werden [§ 7 (2) Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl I S. 212) in der zz. gültigen Fassung]. Gefährliche Abfälle sind durch Fachfirmen ordnungsgemäß aufnehmen zu lassen und in dafür zugelassene Anlagen umweltverträglich zu entsorgen. Zum Nachweis der geordneten Entsorgung gefährlicher Abfälle sind die Vorschriften der §§ 47 bis 60 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl I S. 212) in der zz. gültigen Fassung, zu beachten.

MASSNAHMEN gemäß BAUSTELLENVERORDNUNG

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften sind unbedingt einzuhalten. Seitens des AG wird ein SIGEKO gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) eingesetzt. Dieser ist dem AN gegenüber weisungsbefugt.

ARBEITEN ANDERER UNTERNEHMER auf der BAUSTELLE

Es ist mit der gleichzeitigen Anwesenheit anderer Unternehmer auf der Baustelle zu rechnen. Bei gleichzeitiger Tätigkeit mehrerer Auftragnehmer auf der Baustelle sind die auszuführenden Arbeiten Tag genau mit allen am Bau unmittelbar Beteiligten und in Abstimmung mit der Bauleitung abzugleichen.

BESCHÄDIGUNG und VERSCHMUTZUNG

Die kostenlose Beseitigung von Beschädigungen liegt im alleinigen Aufgabenbereich des Verursachers.

Verschmutzungen der anliegenden Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen nach Verlassen der Baustelle sind gem. § 32 StVO 'Verkehrshindernisse' und gem. § 17 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) zu vermeiden bzw. unverzüglich zu beseitigen. Für diese Leistung ist der AN allein verantwortlich.

Der AN ist für die Beseitigung aller von ihm verursachten Kontaminationen verantwortlich. Eine zusätzliche Vergütung dieser Leistungen erfolgt nicht.

Der jeweilige Arbeitsbereich ist durch jeden Auftragnehmer arbeitstäglich eigenständige zu reinigen.

BAUBERATUNG

Es findet wöchentlich eine Bauberatung statt. Die Teilnahme an jeder Bauberatung durch einen befugten Vertreter innerhalb der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit muss seitens des AN sichergestellt werden.

BAUTAGEBUCH

Durch die Ausführungsfirmen ist gemäß BVB ein Bautagebuch (arbeitstäglich) zu führen. Die Unterzeichnung erfolgt spätestens zu der darauf folgenden Bauberatung. Das Bautagebuch hat tageweise mindestens folgende Angaben zu erhalten:

- Arbeitskräftezahl (gegliedert nach Polier, Facharbeiter, Helfer etc.)
- Arbeitszeitraum / Anwesenheit
- geleistete Arbeit / Arbeitsfortschritt
- Wetter / Temperatur
- besondere Vorkommnisse

PLANUNTERLAGEN

Ausführungszeichnungen und Details werden in Papierform 2-fach sowie auf Wunsch digital als pdf und dwg übergeben.

ABRECHNUNG/ AUFMAß

Ergänzend zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) ist folgendes zu beachten: Die Rechnungslegung erfolgt kumulativ.

Jeder Rechnung ist ein vorab von der Bauüberwachung bestätigtes Aufmaß und ggf. weitere Nachweise beizufügen. Die Aufmäße sind nach rechtzeitiger Einladung gemeinsam mit der jeweiligen Bauüberwachung zu erstellen.

Die Rechnungen sind abgegrenzt nach den auf Seite 1 vorgegebenen drei Teilobjekten (Budgetzuordnung) zu stellen. Der Mehraufwand in der Rechnungslegung ist in die Positionen einzukalkulieren.

DOKUMENTATION

Zwei Wochen vor der bauaufsichtlichen Abnahme sind alle dafür erforderlichen Nachweise,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Dokumentationen und Prüfzeugnisse an den AG zu übergeben. Nach der förmlichen Abnahme und vor Schlussrechnungslegung ist eine Zusammenstellung der Abschlussdokumentation nach Vorgabe des AG (in deutscher Sprache) 1 -fach in Papier sowie digital (pdf, dwg) u. a. bestehend aus:

- Deckblatt mit Angaben zum AN
- Inhaltsverzeichnis
- Fachbauleitererklärung
- Übereinstimmungserklärung inkl. Bescheinigung des Errichters sowie ggf. mit Dokumentation geringfügiger Abweichungen durch den Hersteller
- Eignungsnachweise zu Verfahrensprüfungen, Prüfzeugnisse etc.
- Dokumentation der Kooperationspartner (Zulieferer, etc.)
- [Allgemeine] Bauaufsichtliche Zulassungen aller eingesetzten Systeme und Baustoffe
- Protokolle notwendiger Prüfverfahren gemäß der DIN Vorschriften während der Ausführung
- Materialdokumentation (soweit zum Verständnis notwendig mit Übersichtsplänen),
Lieferscheine, Datenblätter, Entsorgungsnachweise, Revisionszeichnungen, Bedienungs-
Pflege- und Wartungsanleitungen, usw.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Gewerkespezifische ZTV

RICHTLINIEN UND NORMEN

Grundlage des Leistungsverzeichnisses/ maßgebliche Regelwerke sind:

- VOB, Teil B und C
- die zum Zeitpunkt der Ausführung gültige Energieeinsparverordnung
- alle relevanten DIN-Normen und EN-Normen, insbesondere wird auf die DIN 18032 hingewiesen, deren Einhaltung als vorrangig zu betrachten ist.
- Richtlinien des Gemeindeunfallversicherung für den Bau und die Ausrüstung von Sporthallen, GUV SR 2001, GUV Nr.16.3, Ausgabe 1975, für Innenwände und Stützen
- Verordnung für Versammlungsstätten
- Prüfungskriterien des Otto- Graf- Institutes in Stuttgart für Sporthallen, Beratungsstelle des Deutschen Sportbundes (DSB) in Köln oder andere Prüfinstitute, die auf den Richtlinien des Otto- Graf-Institutes beruhen. (ballwurfsichere Wandverkleidungen).
- ETB- Richtlinien: Es dürfen nur Plattenmaterialien der Emissionsklasse E1 eingebaut werden.

Die Sicherheitsbestimmungen der Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

ZULASSUNGEN

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind mit zugelassenen Systemen auszuführen. Die einzelnen Schichten und Materialien sind zulassungskonform aufeinander abzustimmen. Für alle angebotenen Stoffe und Bauteile sind vor Bestellung / Ausführungsbeginn Datenblätter und gültige, den einschlägigen Normen und Vorschriften entsprechende Zulassungen zur Freigabe vorzulegen.

VERWENDUNGSNACHWEISE

Für nicht genormte bzw. nicht allgemein bauaufsichtlich zugelassene Baustoffe und Bauteile sind vom AN amtliche Prüfzeugnisse vorzulegen bzw. Einzelzulassungen zu erwirken. Anfallende Gebühren hierfür sind vom AN zu übernehmen.

BRANDSCHUTZ

Gemäß SächsVStättVO muss Verkleidung von Versammlungsstätten min schwerentflammbar sein. Dies bedeutet, dass der Hohlraum hinter der Prallwand und auch hinter der Verkleidung vollflächig mit Mineralwolle auszustopfen ist. Die Unterkonstruktion der Prallwand und die Trägerplatte werden als B1-Baustoff ausgebildet. Das Furnier benötigt keine Brandschutzbeschichtung.

BAUABLAUFPLANUNG DES AN

Der AN hat dem AG mit Übergabe der prüffähigen Werkplanung einen vollständigen Bauablaufplan zur Prüfung/ Abstimmung zu übergeben.

PLANUNTERLAGEN

Dem AN werden vom Architekturbüro des AG folgende Unterlagen (2-facher in Papier und als pdf-Datei) zur Verfügung gestellt:

- Pläne gemäß LV-Anlagen
- Details gemäß LV-Anlagen

AUFMAß, WERKSTATTPLANUNG

Durch den AN ist ein Aufmaß zu erstellen. Dieses Aufmaß bildet die Grundlage für die weitere Werkstattplanung des AN. Die seitens des AG zur Verfügung gestellten Planunterlagen dienen dem AN lediglich zur Orientierung. Alle Maße sind vor Ort durch den AN zu ermitteln. Die Verantwortlichkeit für die Maßangaben obliegt ausschließlich dem AN.

Auf Grundlage der Aufmaßpläne des AN sind dem AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn prüffähige Materialbenennungen/ Systemzulassungen zu übergeben.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Der Prüfzeitraum des AG für die durch den AN vorgelegten und vollständigen Planungsunterlagen beträgt 15 Werktage (10 Werktage Prüfzeitraum und 5 Werktage für Freigabe durch den AG). Sollten Änderungen an den vorgelegten vorgenannten Unterlagen vorgenommen werden müssen, stehen dem AN weitere 10 Werktage zur Überarbeitung und dem AG weitere 10 Werktage für die nochmalige Prüfung und Freigabe zu. Der zeitliche Umfang dieses Abstimmungsprozesses ist bei der Planung des Bauablaufes des AN einzuplanen und so sicherzustellen, dass der vertraglich vereinbarte Fertigstellungstermin eingehalten wird.

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER PLANUNG und AUSFÜHRUNG

Die Prallwand wird mit einem Abstand von 10,5cm zur Rohbauwand gestellt. Abweichend davon wird sie entlang der Nordseite mit einem Abstand von 15cm zum Rohbau gestellt, da hier die Kletterstangen durch die Prallwand verdeckt werden sollen.

Die Höhe der Prallwand beträgt umlaufend 2,0m. Die Verkleidung an der Ostseite der Halle oberhalb 2,0m wird zwar mit dem gleichen Material ausgeführt, die Unterkonstruktion hat jedoch keine Prallwandanforderung. Sie ist lediglich ballwurfsicher und entsprechend den Brandschutzbestimmungen auszuführen. Die Prallwand wird im Bereich der Tribüne farbig vom Rest der Prallwand abgesetzt.

Gemäß DIN 18032-1 sind Fugen von Wandbekleidungen mit max. 8mm breiten Fugen mit gerundeten oder gebrochenen Kanten auszuführen.

Die Unterkonstruktion muss zwingend aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen. Hier werden daher zwingend elastisch gelagerte Stahlprofile mit einer Mindestwandstärke von 1,5mm gefordert.

Die Prüfung der Wandverkleidung auf Nachgiebigkeit muss zwingend im senkrechten Einbauzustand mit dem künstlichen Sportler Wand gemäß DIN-Certco Richtlinien erfolgt sein.

Die Nachgiebigkeit der Wandverkleidung soll zwingend über Druckfedern aus Stahl erreicht werden. Der Einsatz von punktelastischen Elastikmaterialien oder ähnliches wird ausgeschlossen.

Das Prüfzeugnis muss die ausgeschriebene Verkleidung zwingend beinhalten.

Für prallwandintegrierte Ausbauelemente ist ein gesondertes Prüfzeugnis erforderlich.

Eine geeignete Montagetechnik zur Befestigung der Tragkonstruktion hat der Bieter eigenverantwortlich, abhängig vom Untergrund der Wand, zu wählen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche Maße alleinverantwortlich zu nehmen. Evtl. Maßabweichungen zu Planzeichnungen sind vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung verbindlich zu klären.

Bei der Abrechnung nach Stückzahl beinhaltet das Aufmaß eine Einzelaufstellung mit Addition der Gesamtstückzahl.

Bei der Abrechnung nach laufenden Metern gelten jeweils die Maße der längsten Strecke des Werkstückes.

Bei der Abrechnung über Quadratmetern gelten die Maße ab Oberkante Fertigfußboden bis Oberkante Werkstück. Es wird von Rohwand zu Rohwand abgerechnet.

Bei Unterkonstruktionen und Wandverkleidung werden Türen, Tore, Sprossennischen, Fenster und dergleichen übermessen, soweit deren Größe die Fläche von 2,50 m² nicht übersteigt. Vom Bieter zu liefernde Tore und Türen werden als Ausgleich für die Anpassarbeiten übermessen. Oberflächenpositionen der Paneele, Abdeckungen, Leibungen und dergleichen, werden als Zulage zu den Paneelverkleidungen abgerechnet.

Die einzelnen Wandabwicklungen sind jeweils als eine Einheit absolut lot- und fluchtgerecht herzustellen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Anforderungen an die Geräteraumtore:

Die folgenden Anforderungen an die Geräteraumtore sind zwingend einzuhalten und auf Verlangen nachzuweisen:

- Torblätter aus verwindungsfrei verschweißtem Stahlrechteckrohr in den statisch erforderlichen Abmessungen, Rohrquerschnitt der Außenrahmen mind. 60/40/2. Blendrahmen in verleimter Holzkonstruktion ca. 60 mm stark, Breiten nach den Erfordernissen.
- Alle Stahlteile mit Fertiganstrich im Farbton RAL 7035, lichtgrau, oder RAL 7016, anthrazitgrau, nach Wahl des Auftraggebers, alle Holzteile mit Bläuesperrgrundierung.
- Die Tore müssen einen gleichmäßigen Lauf aufweisen und leicht zu bedienen sein.
- Die Tore müssen in allen Punkten der DIN EN 13241-1, Tore – Produktnorm, entsprechen, nach dieser Norm geprüft sein und gemäß EU- Bauproduktenrichtlinie mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet sein.
- Die CE-Kennzeichnung muss am Tor dauerhaft lesbar angebracht sein.
- Die Einhaltung der Forderungen der DIN EN 13241-1 muss durch eine Erstprüfung einer anerkannten Prüfstelle, werkseigene Prüfungen und die werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt sein.
- Die Tore müssen absolut ballwurfsicher sein.
- Die Tore müssen jederzeit vom Geräteraum aus zu öffnen sein.
- Die senkrechte Führung der Tore muss so erfolgen, dass sie weder beim Öffnen noch im geöffneten Zustand in die Halle hineinragen können.
- Der Bewegungsmechanismus muss so konzipiert sein, dass Quetsch- und Scherstellen an diesem Mechanismus sowie an der oberen und unteren Torkante vermieden werden.
- Der Abstand zwischen Fußboden und starrer Torunterkante muss min. 10 cm betragen. Diese Sicherheitsöffnung muss bis auf einen Zirkulationsspalt von ca. 2 cm Höhe, wieder durch verformbares Weichmaterial, welches als formstabile Sicherheitspolsterleiste ausgebildet sein muss, verschlossen werden.
- Der Verschluss erfolgt durch ein Stangenschloss mit Verriegelung nach oben. Die Verschlussstange ist federnd gelagert und muss beim Schließen der Tore automatisch einrasten.
- Im Schließvorgang müssen die Tore abgefangen bzw. abgebremst werden, damit ein unkontrolliertes Zuschlagen bei unsachgemäßer Betätigung ausgeschlossen ist.
- Die Bedienung von der Hallenseite muss über einen versenkt liegenden, großformatigen Klappgriff erfolgen.
- Um optimale Laufruhe beim Betätigen der Torflügel zu erreichen, sind die Blendrahmen als verleimte Holzrahmenkonstruktion herzustellen.
- Die Gegengewichte sind über kugelgelagerte Seilrollen mittels mindestens 5 mm dicken Stahldrahtseilen zu führen. Sie müssen allseitig mit 16 mm dicken melaminharzbeschichteten Spanplatten verkleidet sein. Die Ecken sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. stoßfeste Kunststoffeinfassprofile, zu schützen.
- Die waagerechten Führungsschienen müssen durch den örtlichen Gegebenheiten angepasste Konstruktionen an der Geräteraumdecke abgehängt werden.

Anforderungen an die Türen:

Folgende Bedingungen müssen die angebotenen Türen in der Prallwand mind. erfüllen:

- Türen hergestellt als Sonderkonstruktion nach DIN 18032 für Sporthallen. Blend- und Türflügelrahmen aus verschweißtem Stahl- Rechteck- und Anschlag- Profilrohren.
- Türblatt und Blendrahmen mit 3-seitig umlaufender Falz- und Lippendichtung. Alle Stahlteile grundiert, Farbanstrich bauseits.
- Beschläge 1-flg. Türen: Flügel mit 3 Stück schweren Konstruktionsbändern, mit Druckkugellager, ohne Vorrichtung für PZ, hallenseitig Turnhallenmuscheldrucker in versenkt liegender Ausführung, Aluminium, EV 1 elox., flurseitig mit Drückergarnitur in abgeogener Form, Aluminium, EV 1 elox.
- Beschläge 2-flg. Türen: Jeder Flügel mit 3 Stück schweren Konstruktionsbändern, mit

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Druckkugellager, ohne Vorrichtung für PZ , hallenseitig Turnhallenmuscheldrucker in versenkt liegender Ausführung, Aluminium, EV 1 elox., flurseitig mit Drückergarnitur in abgebogener Form, Aluminium, EV 1 elox., Standflügel mit verdeckt liegendem Kantriegel mit Klapphebel, verzinkt, doppelseitig wirkend, Betätigung erst nach Öffnen des Gehflügels möglich.
- Die Türlieferung beinhaltet das Liefern und Montieren eines schweren Türpuffers, silberfarbig gebrannt, gefedert, für Bodenmontage, jeweils 1 Stck. pro Flügel.
- Die Türen öffnen zur Hallengegenseite.
- Bei der Herstellung der Türen ist zu beachten, dass die hallenseitige Verblendung von Blendrahmen und Türflügeln absolut eben und flächenbündig sein muss. Ebenso sind die Anforderungen in Bezug auf Ballwurfsicherheit vollständig zu erfüllen.

Anforderungen an das Fenster:

Folgende Bedingungen muss das angebotene Fenster in der Prallwand mind. erfüllen:

- Fensterelement hergestellt als Sonderkonstruktion nach DIN 18032 für Sporthallen. Rahmen je nach Konstruktion aus Rechteckprofilrohr, Anschlagprofilrohr oder schichtverleimten Holzprofilen.
- Alle Stahlteile grundiert, Farbanstrich bauseits, alle Holzteile mit Bläueschutzgrundierung. Festverglasung mit mind. 8 mm dickem ballwurfsicherem Einscheibensicherheitsglas (ESG), trocken eingesetzt mit elastischen Glashalteprofilen . Das Glas muss raumseitig je nach Konstruktion durch Holz- oder Metallglasleisten eingefasst sein.
- Die Montage der Elemente erfolgt stumpf zwischen den Leibungen bzw. entsprechend dem bauseitigen Wandvorbau in Prallwandebene an stabilen geeigneten Stahlwinkeln oder ähnlichem, welche ausschließlich durch Spreizdübel und starken Schrauben mit dem Mauerwerk oder Beton verbunden werden dürfen. Die Befestigung an Stahlprofilen hat durch verschweißen oder verschrauben zu erfolgen. Die Befestigung durch Schussapparate ist nicht gestattet.

WEITERE EINZURECHNENDE KOSTEN

Unter Erstellen der Leistung ist zu verstehen das Liefern von sämtlichen notwendigen Materialien und Zusammenfügen der Materialien bis zum fertigen Produkt einschließlich der Anlieferung bis zum Verwendungsort und der örtlichen Montage in gebrauchsfertigem Zustand.

In die Angebotspreise des Angebotes sind einzurechnen:

- Kosten für sämtliche erforderliche Hebezeuge, Montagehilfsmittel, Montageverbände; Baubehelfe und eigene Gerüste sowie Schutzvorrichtungen wie Geländer, Netze usw. einschließlich deren Rückbau,
- Kosten für sämtliche Bohrarbeiten für die Befestigung von Ausbauteilen sowie Untergrundvorbereitung der Anschlussbereiche etc.,
- Kosten für den Schutz angeschnittener Plattenkanten mit einem geeigneten Kantenschutz.
- Kosten für die Füllung von Anschlussfugen an andere Bauteile mit Fugenspachtel (Pressfuge).

BAUABLAUF

Der Bauablauf ist mit dem Auftraggeber und der Bauüberwachung abzustimmen.

ENTSORGUNG

Das Verpackungsmaterial ist durch den AN zu entsorgen.

GERÜSTE

Für die Ausführung der hier beschriebenen Leistungen werden bauseits keine Gerüste, Aufstiegshilfen (Leitern etc.) etc. zur Verfügung gestellt. Im Bedarfsfall sind seitens des Bieters die Kosten für entsprechende Aufwendungen einzukalkulieren.

HEBEZEUGE

Der AG stellt dem AN keinerlei Hebezeuge zur Verfügung. Der AN hat dies in die Positionen einzukalkulieren. Es wird im Baustellenbereich eine Stellfläche für einen Kran vorgesehen, die

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

entsprechend vorbereitet ist.

ANLAGEN zum LV

Pläne Hochbau

0001 - Baustelleneinrichtung - M 1:250

0032 - Grundriss Erdgeschoss - M 1:200

0190 - Wandansichten Halle - M 1:100

0194 - Geräteraumtor/ Tribüne - M 1:20

0195 - Regiefenster - M 1:20

0196 - Eingangstüren Prallwand Grundriss und Ansicht - M 1:20

0197 - Eingangstüren Prallwand Schnitt - M 1:20, 1:10

0198 - Hallentür Prallwand - M1:20

0201 - Kletterstangenverkleidung - M1:20

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	1	Allgemeines

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.1 Allgemeines

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Baumaßnahme Hugo-Keller-Straße 15 in Görlitz umfasst den Neubau einer Zweifeldsporthalle (Ersatzneubau nach Hochwasser 2010) sowie damit im Zusammenhang die Errichtung einer innerstädtischen Parkierungsanlage.

Die Finanzierung der Maßnahme gliedert sich in 3 verschiedene Bereiche:

1. Sporthalle -
Halle (EG bis Dach ab OK Decke über SG) inkl. Gründung bis OK Bodenplatte -
Außenanlagen oberhalb Stellplatzniveau einschließlich Treppenaufgang
2. Parkdeck - Sockelgeschoss - ab OK Bodenplatte bis OK Decke über SG
3. Parkplatz - Parkplatz mit Einfriedung und statische Sicherung Mauer Hugo-Keller-Str.

Gebäudegrundform: Gebäudekomplex aus einem rechteckigen Einzelgebäude
Geschosse: Sockelgeschoss mit Parkierungsanlage, EG, OG und Technikgeschoss
Gebäudeausdehnung: ca. 46,60 x 37,50m, Höhe ca. 14,00m
Gebäudesubstanz: Neubau
Gebäudenutzung:
EG und OG - Zweifeldsporthalle mit Nebennutzflächen

Sockelgeschoss - innerstädtischen Parkierungsanlage

Der Ersatzneubau einer Zweifeldsporthalle nach dem Hochwasser 2010 dient der Schul- und Vereinsnutzung. Im Zusammenhang mit der Vereinsnutzung sollen Wettkämpfe in Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Badminton und Boxen in der Halle ausgetragen werden. Die Schulen nutzen die Halle zudem für Veranstaltungen mit bis zu 450 Personen, wie Schuleinführungen, Theateraufführungen und Prüfungen.

Einordnung gemäß Brandschutzkonzept, 30.10.2015:

- Sonderbau, Veranstaltungsstätte ohne erhöhtes Brandrisiko
- Schulbau
- Arbeitsstätte
- offene Garage

Die Gründung des Gebäudes erfolgt auf einer Betonplatte auf einem 1m starken Gründungspolster mit 3 Bewehrungslagen aus Geokunststoff. Zur Sicherung der Baugrube ist im südlichen Bereich ein Berliner Verbau vorgesehen. Die Standsicherheit der vorhandenen Mauer an der Hugo-Keller-Straße ist unter den Bedingungen der Baugrubensicherung nicht mehr gegeben. Eine Sicherung der Wand wird auf dem Gehweg der Hugo-Keller-Straße errichtet. Eine Sanierung der Mauer erfolgt nach Verfüllung der Baugrube. Der großflächige Bodenaustausch unter dem Gebäude und den Stellflächen wird archäologisch begleitet.

Die Decken werden als aussteifende Scheiben aus Stahlbeton oder Spannbeton ausgeführt. Tragende Wände werden aus Stahlbeton oder KS-Mauerwerk (KS-L 20-2,0 in MG II). Die Außenwände werden mit Dämmung und Klinkervorsatzschale ausgeführt. Die Dachscheibe wird über Umkleiden und Stadtbalkon als Spannbetonhohldielscheibe ausgeführt. Spielfeld und Tribüne werden von einer Konstruktion aus Holzträgern und hölzerner Dachschalung ausgeführt. Das Dach wird als Kiesdach ausgeführt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	1	Allgemeines

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Die Böden erhalten Fußbodenaufbauten auf schwimmendem Estrich. Das Spielfeld erhält einen flächen-elastischer Parkett-Schwingboden mit Fußbodenheizung. Die Hallenwände werden entsprechend Schulbaurichtlinie mit Prallwänden ausgestattet.

Die Parkierungsanlage umfasst 129 Stellplätze, wovon 53 Stellplätze überdacht sind. Die als offene Mittelgarage eingestufte Parkierungsebene erhält eine Abdichtung und einen Fahrbahnbelag aus Gussasphalt.

PUNKTFOLGEN

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter auszufüllen, zwingend die konkreten Fabrikate einzutragen und der Nachweis der Gleichwertigkeit durch beizulegenden Produktbeschreibungen, Zulassungen, Prüfzeugnissen, Datenblätter etc. zu führen.

GLEICHWERTIGKEIT TECHNISCHER SPEZIFIKATIONEN

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

LAGE der BAUSTELLE, ZUFAHRT, VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN

Die Baustelle liegt an der Hugo-Keller-Straße 15/16, 02826 Görlitz. Die Zufahrt für LKW bis 10 m Länge ist über die Hugo-Keller-Straße möglich.

Das Baugrundstück befindet sich auf den Grundstücken der Gemarkung Görlitz, Flur 45, Flurstück 574/3 und 574/5. Das Baufeld weist Höhenunterschiede von bis zu 9.50m auf und wird im Norden vom Landschaftsraum des Lunitztals begrenzt. Auf dem Grundstück befinden sich denkmalgeschützte Gebäude und bauliche Anlagen, welche zu erhalten sind. Der Standort ist wegen der vorhandenen historischen Stadtmauer von hoher archäologischer Relevanz.

VERKEHRSVERHÄLTNISSE auf der BAUSTELLE; VERKEHRSBESCHRÄNKUNGEN

Fahrzeuge dürfen die Baustelle nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig ist. Sämtliche übrigen Fahrzeuge, einschließlich derjenigen der beschäftigten Arbeitnehmer sind außerhalb der Baustelle zu parken.

FÜR VERKEHR FREIZUHALTENDE FLÄCHEN

Verkehrsbehinderungen auf der Hugo-Keller-Straße sind zu vermeiden.

Für die Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrs- und Wegeflächen sind rechtzeitig Sondernutzungen beim Bau- und Liegenschaftsamt/ Sachgebiet Straßenverkehr in Abstimmung mit der Bauleitung und dem AG zu beantragen und die daraus resultierenden Vorgaben umzusetzen. Notwendige Aufwendungen sind dafür innerhalb der Einheitspreise zu kalkulieren.

Ausgänge, Fluchtwege, Zufahrten für Feuerwehr und Erste Hilfe sind stets freizuhalten. Hydranten und Absperrschieber, Entwässerungs- und sonstige Abdeckungen sind frei und zugänglich zu halten

BAUSTELLENEINRICHTUNG - ALLGEMEIN/ GEWERKESPEZIFISCH

Für alle Gewerke zur allgemeinen Nutzung zur Verfügung gestellt werden:

Sanitärcontainer für bis zu 20 Arbeitskräfte (männlich), Sanitärausstattung für weibliche

Arbeitskräfte ist bei der BÜ besonders anzumelden, mobile Toiletten bis zum Anschluss des Sanitärcontainer

Baustromanschluss, Bauwasseranschluss

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	1	Allgemeines

Ausgabebumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Baustellenbeleuchtung

Bauzaun

Die Kosten für die komplette gewerkespezifische Baustelleneinrichtung, die für die Ausführung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten notwendig sind, sind seitens des Bieters in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dies umfasst auch die für die Arbeitskräfte des AN gesetzlich vorzuhaltenden Pausenräume sowie die notwendige Ausstattung für die Erste Hilfe.

MITBENUTZUNG von FLÄCHEN und RÄUMEN

Die Baustelleneinrichtung erfolgt auf Grundlage des allgemeinen zur Verfügung gestellten Baustelleneinrichtungsplans. Dieser ist auch Grundlage für die Abstimmung eigener Baustelleneinrichtungen mit der Bauüberwachung des Auftraggebers. Für die Mitbenutzung von Freiflächen und Baulichkeiten auf dem Baugelände hat der AN die vorherige Abstimmung der Bauüberwachung des Auftraggebers herbeizuführen. Der AN hat ohne besondere Vergütung Schnee und Eis im Baustellenbereich zu beseitigen, soweit dies erforderlich ist.

MAßE UND MENGEN im LV

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße und Mengen sind Richtwerte und müssen deshalb vor Produktions- bzw. Baubeginn vor Ort genommen und kontrolliert werden.

TRANSPORTEINRICHTUNGEN, TRANSPORTWEGE und TRAGFÄHIGKEIT

Der Transport innerhalb der Geschosse geschieht mit eigenen Mitteln des AN und ist in die Positionen einzukalkulieren. Es stehen für Transporte bauseits keine Aufzüge zur Verfügung. Die Nutzung von Transportgeräten innerhalb der Geschosse ist durch die Deckentragfähigkeit begrenzt.

Deckenbelastbarkeit im Bauzustand ohne Bodenaufbau:

- Decke über Parkierung (Sporthalle): 0,7 t Radlast
- Decke über Parkierung (Nebenräume): 0,3 t Radlast
- übrige Decken: 0,2 t Radlast

Die Nutzung der Transportgeräte mit höheren Lasten ist mit der Bauüberwachung und dem Tragwerksplaner des AG abzustimmen und freigeben zu lassen. Beschädigungen am Bauwerk sind zu vermeiden.

Die Nutzung von Transportgeräten innerhalb der Geschosse mit Belägen ist auf die zulässige Nutzlast beschränkt und im Einzelfall mit der Bauüberwachung und dem Tragwerksplaner des AG abzustimmen und freigeben zu lassen.

HEBEZEUGE

Es werden **keine**, für alle Beteiligten nutzbare Hebezeuge zur Verfügung gestellt. Sollten zur Ausführung gewerkespezifischer Leistungen Hebezeuge erforderlich sein, so sind seitens des Bieters die Kosten für entsprechende Aufwendungen einzukalkulieren.

GERÜSTE, ARBEITSBÜHNEN etc.

Fassadengerüst: bauseits

Raumgerüst Halle: bauseits 2 fahrbare Gerüsttürme

Weitere notwendige Gerüste gemäß VOB/C (ATV) müssen vom AN eigenverantwortlich gemäß Erfordernis seiner Leistungen kalkuliert werden.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Aufstandsfläche sind auch hier die vorgegebenen

Belastungsgrenzen der Baukonstruktion zu beachten und für notwendige Lastverteilung Sorge

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	1	Allgemeines

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

zu tragen.

ANSCHLÜSSE für ENERGIE; WASSER und ABWASSER

Dem AN stehen auf der Baustelle Anschlussstellen für Elektro und Wasser zur Verfügung (siehe BE-Plan). Die Umlage der Verbrauchskosten erfolgt gemäß besonderen Vertragsbedingungen (BVB) des AG. Die Unterverteilung der Medien nach Erfordernis ist in die Positionen einzukalkulieren.

BAULEISTUNGSVERSICHERUNG

Durch den AG wird eine Bauleistungsversicherung (ANB) abgeschlossen. Die Beteiligung der Auftragnehmer an den Kosten dieser Versicherung ist in den BVB des AG geregelt.

SICHERHEITSDIENST

Das Baustellengelände wird nicht bewacht.

BESONDERE KLIMATISCHE und BETRIEBLICHE BEDINGUNGEN

Die Bauleistungen können entsprechend den gesetzlichen Regelungen und aus Lärmschutzgründen nur werktags zwischen 7.00 und 20.00 Uhr ausgeführt werden. Ein entsprechender Baustellenbesatz mit Arbeitskräften, Maschinen und Geräten ist seitens des Bieters vollständig einzukalkulieren. Ein Mehrschichtbetrieb in dem genannten Zeitraum von 7.00 bis 20.00 Uhr wird nicht extra vergütet.

IMMISSIONSSCHUTZ

Gemäß § 11 SächsBO sind Bauarbeiten so durchzuführen, dass vermeidbare Belästigungen nicht entstehen. Vermeidbare Lärmbelästigungen sind somit konsequent auszuschließen.

Lärmimmissionswerte sind nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm vom 1. September 1970 bei der Durchführung von Bau- und Abbruchmaßnahmen an der nächstliegenden schutzwürdigen Bebauung im Umfeld der Baustelle einzuhalten.

Zu widerhandlungen gegen die Auflage zum Baulärm können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Staubimmissionen bei den Bauarbeiten sollten durch geeignete Technologien und Arbeitsweisen nach dem Stand der Technik vermieden werden (z.B. Befeuchtung staubender Baustoffe, Abplanung von Bereichen staubintensiver Arbeiten).

BESONDERE ANORDNUNGEN, VORSCHRIFTEN und MASSNAHMEN der EIGENTÜMER von LEITUNGEN, KABELN, KANÄLEN etc.

Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. dgl. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern zu unterrichten. Werden bei Arbeiten Kabel / Leitungen / Kanäle und dergleichen beschädigt oder zerstört, ist unverzüglich der Verantwortliche des AG bzw. bei Gefahr im Verzug die zuständige Behörde zu informieren!

Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Bauarbeiten Schachtscheine und Aufgrabegenehmigungen bei den Versorgungsträgern zu beantragen und die Unterlagen während der Arbeiten auf der Baustelle bereitzuhalten.

ENTSORGUNG

Um die umweltverträgliche Abfallentsorgung zu gewährleisten, dürfen die vorhandenen bzw. anfallenden Abfälle nicht vermisch werden [§ 7 (2) Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl I S. 212) in der zz. gültigen Fassung]. Gefährliche Abfälle sind durch Fachfirmen ordnungsgemäß aufnehmen zu lassen und in dafür zugelassene Anlagen umweltverträglich zu entsorgen. Zum Nachweis der geordneten Entsorgung gefährlicher Abfälle

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	13	Prallwand
	1	Allgemeines

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

sind die Vorschriften der §§ 47 bis 60 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl I S. 212) in der zz. gültigen Fassung, zu beachten.

MASSNAHMEN gemäß BAUSTELLENVERORDNUNG

Die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften sind unbedingt einzuhalten. Seitens des AG wird ein SIGEKO gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) eingesetzt. Dieser ist dem AN gegenüber weisungsbefugt.

ARBEITEN ANDERER UNTERNEHMER auf der BAUSTELLE

Es ist mit der gleichzeitigen Anwesenheit anderer Unternehmer auf der Baustelle zu rechnen. Bei gleichzeitiger Tätigkeit mehrerer Auftragnehmer auf der Baustelle sind die auszuführenden Arbeiten Tag genau mit allen am Bau unmittelbar Beteiligten und in Abstimmung mit der Bauleitung abzugleichen.

BESCHÄDIGUNG und VERSCHMUTZUNG

Die kostenlose Beseitigung von Beschädigungen liegt im alleinigen Aufgabenbereich des Verursachers.

Verschmutzungen der anliegenden Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen nach Verlassen der Baustelle sind gem. § 32 StVO 'Verkehrshindernisse' und gem. § 17 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) zu vermeiden bzw. unverzüglich zu beseitigen. Für diese Leistung ist der AN allein verantwortlich.

Der AN ist für die Beseitigung aller von ihm verursachten Kontaminationen verantwortlich. Eine zusätzliche Vergütung dieser Leistungen erfolgt nicht.

Der jeweilige Arbeitsbereich ist durch jeden Auftragnehmer arbeitstäglich eigenständige zu reinigen.

BAUBERATUNG

Es findet wöchentlich eine Bauberatung statt. Die Teilnahme an jeder Bauberatung durch einen befugten Vertreter innerhalb der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit muss seitens des AN sichergestellt werden.

BAUTAGEBUCH

Durch die Ausführungsfirmen ist gemäß BVB ein Bautagebuch (arbeitstäglich) zu führen. Die Unterzeichnung erfolgt spätestens zu der darauf folgenden Bauberatung. Das Bautagebuch hat tageweise mindestens folgende Angaben zu erhalten:

Arbeitskräftezahl (gegliedert nach Polier, Facharbeiter, Helfer etc.)

Arbeitszeitraum / Anwesenheit

geleistete Arbeit / Arbeitsfortschritt

Wetter / Temperatur

besondere Vorkommnisse

PLANUNTERLAGEN

Ausführungszeichnungen und Details werden in Papierform 2-fach sowie auf Wunsch digital als pdf und dwg übergeben.

ABRECHNUNG/ AUFMAß

Ergänzend zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) ist folgendes zu beachten: Die

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	1	Allgemeines

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Rechnungslegung erfolgt kumulativ.

Jeder Rechnung ist ein vorab von der Bauüberwachung bestätigtes Aufmaß und ggf. weitere Nachweise beizufügen. Die Aufmaße sind nach rechtzeitiger Einladung gemeinsam mit der jeweiligen Bauüberwachung zu erstellen.

Die Rechnungen sind abgegrenzt nach den auf Seite 1 vorgegebenen drei Teilobjekten (Budgetzuordnung) zu stellen. Der Mehraufwand in der Rechnungslegung ist in die Positionen einzukalkulieren.

DOKUMENTATION

Zwei Wochen vor der bauaufsichtlichen Abnahme sind alle dafür erforderlichen Nachweise, Dokumentationen und Prüfzeugnisse an den AG zu übergeben. Nach der förmlichen Abnahme und vor Schlussrechnungslegung ist eine Zusammenstellung der Abschlussdokumentation nach Vorgabe des AG (in deutscher Sprache) 1 -fach in Papier sowie digital (pdf, dwg) u. a. bestehend aus:

Deckblatt mit Angaben zum AN

Inhaltsverzeichnis

Fachbauleitererklärung

Übereinstimmungserklärung inkl. Bescheinigung des Errichters sowie ggf. mit Dokumentation geringfügiger Abweichungen durch den Hersteller

Eignungsnachweise zu Verfahrensprüfungen, Prüfzeugnisse etc.

Dokumentation der Kooperationspartner (Zulieferer, etc.)

[Allgemeine] Bauaufsichtliche Zulassungen aller eingesetzten Systeme und Baustoffe

Protokolle notwendiger Prüfverfahren gemäß der DIN Vorschriften während der Ausführung

Materialdokumentation (soweit zum Verständnis notwendig mit Übersichtsplänen),
Lieferscheine, Datenblätter, Entsorgungsnachweise,

Revisionszeichnungen,

Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitungen,

usw.

13.1.10 Baustelleneinrichtung

Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Die für die Montage sämtlicher Leistungen des Gewerkes erforderlichen Gerüste sind vom AN zu erstellen und einzukalkulieren. Die Vorhaltung der Baustelleneinrichtung ist in diese Position mit einzukalkulieren.

1

St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	1	Allgemeines

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.1.20 Werkplanung

Erstellen von Werkplänen in zweifacher Ausführung zur Vorlage beim Bauherren/Planer. Es sind mind. alle Ansichten und alle relevanten Schnitte darzustellen.

Für die beschriebenen Einbauelemente und alle zugehörigen Bauteile sind durch den Auftragnehmer vollständige Fertigungs-, Detail- und Montagepläne zu erstellen und beim Architekten zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Grundlage für die Anfertigung der Pläne sind das durch den Auftragnehmer zu nehmende örtliche Aufmaß sowie die Ausführungspläne und die Türlisten des Architekten.

1 psch

13.1.30 Bemusterung Prallwandoberflächen

Bereitstellung von bis zu 1 qm großen Musterflächen der ausgeschriebenen Prallwandoberflächen.

Muster 1: Furnier Eiche

Muster 2: Lackierung RAL 7006 beige-grau

2 St

13.1.40 Wartung der Türen und Tore

Geprüft und gewartet werden müssen:

- 4 Stück Geräteraumtore
- 3 Stück 2-flgl. Sporthalleninnentüren
- 3 Stück 1-flgl. Sporthalleninnentüren
- 2 Stück 1-flgl. Sportgerätetüren

Der Prüf- und Wartungsumfang für die Geräteraumtore entspricht dem Merkblatt GUV-SI 8044 "Sportstätten und Sportgeräte" der gesetzlichen Unfallversicherung und der Wartungsanleitung des Herstellers.

Der Prüf- und Wartungsumfang für die übrigen Elemente ergibt sich aus den Wartungsanleitungen des Herstellers.

Durchgeführt werden muss eine Sicht-, Funktions- und Sachkundigenprüfung. Für die Prüfung aller relevanten Teile muss vom Auftragnehmer eine Checkliste erstellt werden.

Die Prüfung ist mit einem Prüfbericht abzuschließen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
13 Prallwand
1 Allgemeines

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Dieser ist dem Auftraggeber zusammen mit der
Schlussrechnung auszuhändigen.

Prüfzeitraum: über 5 Jahre

5

St/J

13.1

Allgemeines

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	2	Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.2 Prallwand

Prallwand

Die Prallwand verläuft umlaufend bis zu einer Höhe von 2m. Darüber wird an der Ostseite eine Verkleidung angebracht, die den Zwischenraum zw. Oberkante Prallwand und Ganzglasgeländer füllt. Diese Verkleidung wird in einem gesonderten Titel ausgeschrieben.

Die Aufteilung der Prallwand ist dem Detail 0190 - Wandansichten Halle zu entnehmen.

13.2.10 Metallwinkelaufständering

Metallwinkelaufständering aus Stahlwinkeln, Abmessung auf den erforderlichen Wandaufbau abgestimmt liefern und auf dem vorhandenen Wanduntergrund zur Aufnahme und zum Ebenflächigkeitsausgleich der Unterkonstruktion montieren.

271,00 m²

13.2.20 Stahlunterkonstruktion bis 150mm

Elastische Prallwandunterkonstruktion aus Stahl mit einem Kraftabbau größer 60% und nachgewiesener Ballwurfsicherheit gemäß DIN 18032 Teil 3 liefern und fachgerecht einschl. aller erforderlichen Anschlüsse lot- und fluchtgerecht liefern und montieren.

Prallwandstärke bis 150mm

Prallwandunterkonstruktion aus Stahlprofilen gemäß Prüfzeugnis des Bieters. Die Nachgiebigkeit soll über dauerhaft elastische Druckfederelemente erreicht werden.

Die Prüfung hat gemäß dem Zertifizierungsprogramm von DIN-Certco für Wandverkleidungen Stand Mai 2007 im senkrechten Zustand zu erfolgen, Prüfungen im liegenden Zustand werden nicht anerkannt.

Gefordert wird ein Kraftabbau von $\geq 60\%$.

Die Konstruktion muss nach DIN 18032 auf Ballwurfsicherheit geprüft sein. Die Eignungsprüfung ist durch ein Prüfzeugnis nachzuweisen.

Leitfabrikat: Polysport SPW 15 o. glw.

Angeb. Fabrikat :

271,00 m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	2	Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.2.30 Mineralwolledämmung, 80 mm

Mineralwolleplatten hohlraumfrei und abgleitsicher im Zwischenraum zw. Prallwand und Rohbau verlegen.

Anwendung : WZ
Brandverhalten EN 13501: A1
Dämmdicke: ca. 80 mm
Mindestrohdichte: 40 kg/m³

227,00 m²

13.2.40 Mineralwolledämmung, 125mm

Ort: Prallwand Nordseite

wie Pos. zuvor, jedoch:
Dämmdicke: ca. 125 mm

45,00 m²

13.2.50 Glasfasernetz als Rieselschutzvlies

Reißfestes Spezialgewebe aus Glasfaser nichtbrennbar liefern und vollflächig zur Überdeckung der Unterkonstruktion und Hinterlegung der Fugen anbringen.

271,00 m²

13.2.60 Sperrholzverkleidung schwerentflammbar, furniert

siehe Detail 0190 - Wandansichten Halle

Paneelverkleidung aus schwerentflammbaren Birke-Multiplex-Platten, zusätzlich belegt mit Furnier Eiche

Deckfurnier: Eiche Furnier in Möbelqualität A, gem. Bemusterung (ohne Anforderung Brandschutz)

Oberfläche: UV-Lack farblos

Paneelstärke: mind. 18 mm

Plattenteilung siehe Detail 0190 - Wandansichten Halle (Zuschnitt ist in dieser Position einzukalkulieren.)
Paneelabmessung überwiegend: ca. 1200 x 1800 mm

Verlegung erfolgt vertikal

Kantenausbildung: gebrochen

Die Sperrholzplatte muss als schwerentflammbares Bauprodukt (Verbundprodukt) klassifiziert sein und mind. der

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	2	Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Brandklasse Cs2 d0 nach DIN-EN 13501 entsprechen. An das Furnier besteht keine Brandschutzanforderung.

Leitfabrikat: FireSec Birke Furnierschichtholz SI o. glw.

Angeb. Fabrikat :

Die Sperrholzpaneele sind gemäß Planung im gleichmäßigem Raster sichtbar mit geeigneten Schrauben dauerhaft zu befestigen. Die Schraublöcher sind mittels Schablone vorzubohren und zu senken, so dass die Schrauben auf keinen Fall vorstehen.

Fugenbreite maximal 8 mm

190,00 m²

13.2.70 Sperrholzverkleidung schwerentflammbar, lackiert

Ort: Prallwand Ostseite, siehe Detail 0190 - Wandansichten Halle

wie Pos. zuvor, jedoch:

Paneelverkleidung aus schwerentflammbaren Birke-Multiplex-Platten mit Lackierung

Oberfläche: Lackierung RAL 7006 beige-grau

Plattenteilung siehe Detail 0190 - Wandansichten Halle (Zuschnitt ist in dieser Position einzukalkulieren.)

Paneelabmessung überwiegend: ca. 950 x 1800 mm

82,00 m²

13.2.80 Zulage Ballabrollbrett, furniert

Untergrund: Furnierte Prallwand

Zulage zu vorgenannter furnierter Wandverkleidung für die Ausbildung des oberen Abschlusses der Wandverkleidung als Ballabrollbrett mit ca. 10 Grad Neigung zur Halle verdeckt hinter der Verkleidung angeordnet.

Deckfurnier: Eiche Furnier in Möbelqualität A, gem. Bemusterung (ohne Anforderung Brandschutz)

Tiefe: bis 150 mm

95,00 lfdm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	2	Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.2.90 **Zulage Ballabrollbrett, lackiert**

Untergrund: Lackierte Prallwand

wie Pos. zuvor, jedoch:

Zulage zu vorgenannter lackierter Wandverkleidung.

Tiefe: bis 105 mm

Oberfläche: Lackierung RAL 7006 beige-grau

41,000 lfdm

13.2.100 **Zulage Sockelleiste**

Zulage zur Wandverkleidung für die Ausbildung des unteren Abschlusses der Prallwand als flächenbündigen Sockel aus Sperrholz zweifach deckend lackiert inkl. unterseitigem Dichtgummi als Wischwasserschutz zum Sportboden.

Oberfläche: Lackierung RAL 7006 beige-grau

Höhe: ca. 200 mm

In diese Position ist eine separate Anfahrt nach Verlegung des Sportbodens einzukalkulieren.

136,000 lfdm

13.2.110 **Zulage Leibungsverkleidung**

Zulage für vorgenannte Wandverkleidung für die Ausbildung von Leibungen an Sportgerätenischen oder Fensteranschlüssen bis 150 mm Tiefe

Deckfurnier: Eiche Furnier in Möbelqualität A, gem. Bemusterung (ohne Anforderung Brandschutz)

42,000 lfdm

13.2.120 **Zulage Aussparungen**

Zulage zur Wandverkleidung für das saubere Anarbeiten von Wandausschnitten für Sportgeräte, Türgriffe oder andere Durchdringungen.

Abmessungen: bis zu 30x30cm

24

St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	13	Prallwand
	2	Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.2.130 Zulage Bekleiden von Sporthallentüren

Zulage zu vorgenannter Paneelverkleidung für die Beplankung von einflügeligen Sporthallenzugangstüren. Mit dieser Position sind alle zusätzlichen Anschnittarbeiten abgegolten.

Rohbauöffnung B / H = ca. 170 / 226 cm
Größe B / H = ca. 147,5 / 226 cm

3 St

13.2.140 Zulage Bekleiden von Geräteraumtoren

Zulage zu vorgenannter Paneelverkleidung für die Beplankung von Geräteraumtoren. Mit dieser Position sind alle zusätzlichen Anschnittarbeiten abgegolten.

Rohbauöffnung B / H = ca. 312,5 / 226 cm

4 St

13.2.150 Zulage Anarbeiten an Fensterelement

Zulage zu vorgenannter Paneelverkleidung für das Anarbeiten an Fensterelemente. Mit dieser Position sind alle zusätzlichen Anschnittarbeiten abgegolten.

Rohbauöffnung B / H = ca. 138 / 126 cm

1 St

ELT-Elemente

In der Prallwand dürfen keinerlei ELT-Elemente oder andere Einbauteile hervorstehen. Alle Elemente sind hinter Klappen anzuordnen, um eine Verletzungsgefahr zu minimieren.

13.2.160 Klappe vor ELT-Elementen, Revisionsklappe

Sporthallen-Revisionsklappe, Abmessung bis 500 x 500 mm
Klappenkonstruktion einschl. seitlicher Bekleidung der Innenflächen aus Birke-Multiplex, klar lackiert, Türblatt aus Birke-Multiplex 30 mm stark, rückseitig klar lackiert, zur Hallenseite mit Eiche Furnier analog Prallwandbekleidung.
180 Grad zu öffnen.

Abmessung max: bis 500 mm x 500 mm

Beschläge:

- Einsteckschloss PZ vorgerichtet
- Aluminium- Klappriegelmuschelgriff
- Türflügel angeschlagen mit Spezialklavierbändern

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
 13 Prallwand
 2 Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Die Bandkonstruktion darf bei geschlossenem Flügel zur Hallenseite hin nicht vorstehen. Die Bandkonstruktion muss entsprechend dem Türblattgewicht ausreichend stabil ausgelegt sein.

Revisionstür herstellen, liefern und gebrauchsfertig einschl. aller Anschlüsse montieren.

15 St

13.2.170 Klappe vor ELT-Elementen, Plexiglas

Sporthallen-Revisionsklappe aus Plexiglas
 Klappenkonstruktion einschl. seitlicher Bekleidung der Innenflächen und Rückwand aus Birke-Multiplex, klar lackiert, Türblatt aus Plexiglas, mit zwei Spezialtopfbändern befestigt

Abmessung: bis 300 mm x 300 mm

Revisionstür herstellen, liefern und gebrauchsfertig einschl. aller Anschlüsse montieren.

11 St

13.2.180 Objektprüfung Prallwand

Überprüfung der eingebauten Prallwand nach Abschluss der Verlegung auf Kraftabbau und Nachgiebigkeit mit Hilfe des künstlichen Sportlers Wand.
 Eine Ausfertigung des Protokolls ist dem Bauherren auszuhändigen.

Gewähltes Prüfinstitut: _____

1 psch

13.2 Prallwand

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	3	Verkleidung

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.3 Verkleidung

Verkleidung über Prallwand Ostseite

Die Prallwand verläuft umlaufend bis zu einer Höhe von 2m. Darüber wird an der Ostseite eine Verkleidung im Bereich der Tribüne angebracht, die den Zwischenraum zw. Oberkante Prallwand und Ganzglasgeländer füllt. Diese Verkleidung wird in den folgenden Positionen ausgeschrieben.

An diese Verkleidung stellen sich bis auf die Prallwandfunktion die gleichen Anforderungen. Der Bereich mit dieser Verkleidung soll sich optisch nicht von der darunterliegenden Prallwand unterscheiden!

Die Aufteilung der Verkleidung ist dem Detail 0190 - Wandansichten Halle zu entnehmen.

13.3.10 Metallwinkelaufständering

Metallwinkelaufständering aus Stahlwinkeln, Abmessung auf den erforderlichen Wandaufbau abgestimmt liefern und auf dem vorhandenen Wanduntergrund zur Aufnahme und zum Ebenflächigkeitsausgleich der Unterkonstruktion montieren.

33,00 m²

13.3.20 Stahlunterkonstruktion bis 105mm

Unterkonstruktion aus Stahl mit nachgewiesener Ballwurfsicherheit gemäß DIN 18032 Teil 3 liefern und fachgerecht einschl. aller erforderlichen Anschlüsse lot- und fluchtgerecht liefern und montieren.

Prallwandstärke bis 105mm

33,00 m²

13.3.30 Mineralwolledämmung, 80 mm

Mineralwolleplatten hohlraumfrei und abgleitsicher im Zwischenraum zw. Prallwand und Rohbau verlegen.

Anwendung : WZ

Brandverhalten EN 13501: A1

Dämmdicke: ca. 80 mm

Mindestrohdichte: 40 kg/m³

33,00 m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand
3 Verkleidung

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.3.40 **Glasfasernetz als Rieselschutzvlies**

Reißfestes Spezialgewebe aus Glasfaser nichtbrennbar
liefern und vollflächig zur Überdeckung der
Unterkonstruktion und Hinterlegung der Fugen anbringen.

33,00 m²

13.3.50 **Sperrholzverkleidung schwerentflammbar, lackiert**

Ort: Prallwand Ostseite, siehe Detail 0190 - Wandansichten
Halle

Paneelverkleidung aus schwerentflammbaren Birke-
Multiplex-Platten mit Lackierung

Oberfläche: Lackierung RAL 7006 beige-grau

Paneelstärke: mind. 18 mm

Plattenteilung siehe Detail 0190 - Wandansichten Halle
(Zuschnitt ist in dieser Position einzukalkulieren.)
Paneelabmessung überwiegend: ca. 950 x 800 mm

Verlegung erfolgt vertikal

Kantenausbildung: gebrochen

Die Sperrholzplatte muss als schwerentflammbares
Bauprodukt (Verbundprodukt) klassifiziert sein und mind. der
Brandklasse Cs2 d0 nach DIN-EN 13501 entsprechen.

Leitfabrikat: FireSec Birke Furnierschichtholz SI o. glw.

Angeb. Fabrikat :

Die Sperrholzpaneele sind gemäß Planung im
gleichmäßigem Raster sichtbar mit geeigneten Schrauben
dauerhaft zu befestigen. Die Schraublöcher sind
mittels Schablone vorzubohren und zu senken, so dass
die Schrauben auf keinen Fall vorstehen.

Fugenbreite maximal 8 mm

33,00 m²

13.3 **Verkleidung**

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	13	Prallwand
	4	Geräteraumtore

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.4 Geräteraumtore

13.4.10 Geräteraumabschlusstore

Siehe Detail 0194 - Geräteraumtor/ Tribüne

Geräteraumabschlusstore wie in den gewerkespezifischen ZTV beschrieben, ausgerüstet mit einem Gegengewichtsbeschlag mit senkrechten und waagerechten Führungsschienen herstellen, frei Baustelle liefern und gebrauchsfertig montieren.

Die Deckenführungsschienen dürfen im Geräteraum nicht tiefer liegen als Unterkante geöffneter Torflügel am tiefsten Punkt.

Rohbauöffnung B / H = ca. 312,5 / 226 cm

geforderte lichte Durchgangshöhe unter dem geöffneten Torflügel größer gleich 220 cm (wegen Gerätetransport)

geforderte lichte Durchgangshöhe unter den Deckenführungsschienen größer gleich 226 cm (wegen Gerätetransport)

Ausführung Hallenseite:
vorgerichtet für eine Holzwerkstoffverkleidung, senkrecht verlegt, mit einem Flächengewicht von max. 12 kg/m² (analog Prallwandverkleidung). Eine rückseitige Verkleidung wird nicht aufgebracht.

Nach Aufbringen der Holzwerkstoffverkleidung muss nochmals eine Nachstellung der Gegengewichte und eine Feineinstellung der Geräteraumtore erfolgen. Die Kosten hierfür müssen in die Einheitspreise eingerechnet werden und werden nicht extra vergütet.

Geräteraumtorabschlusstor herstellen, frei Baustelle liefern und gebrauchsfertig montieren.

4 St

13.4.20 Zulage Gegengewichtsfunktionsbeschlag

Zulage zur Position zuvor zur Ausrüstung der Geräteraumabschlusstore mit einem Gegengewichtsfunktionsbeschlag, der die Tore im geöffneten Zustand derart hinter den Sturz gleiten lässt, dass die vorhandene Rohbauhöhe voll als lichte Durchgangshöhe erhalten bleibt.

Die Kopfhöhe im Geräteraum darf weder durch den geöffneten Torflügel noch durch tiefliegende Führungsschienen oder sonstige Halterungen verringert werden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
13 Prallwand
4 Geräteraumtore

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Der Verschluss bei diesem Funktionsbeschlag muss durch ein Stangenschloss mit seitlicher Verriegelung erfolgen.

Die Gewichte müssen, soweit die baulichen Gegebenheiten dies zulassen, hinter den Leibungen geführt werden, um die lichte Durchgangsbreite zu vergrößern.

geforderte lichte Durchgangshöhe unter dem geöffneten Torflügel ≥ 220 cm

geforderte lichte Durchgangshöhe unter den Deckenführungsschienen ≥ 220 cm

Leitfabrikat: HERKULES Nr.350 o. glw.

Angeb. Fabrikat :

4 St

13.4.30 Zulage Flächenelastische Prallwandbekleidung

Zulage für das Ausrüsten der Tore mit flächenelastischer Prallwandfunktion, durch ein anerkanntes Prüfinstitut geprüft nach dem Anforderungsprofil der BAGUV, vorgerichtet für eine zusätzlich aufzubringende Holzpaneelverkleidung.

Der Torflügel und die Torblendrahmen müssen so vorbereitet werden, dass die Verkleidung direkt, ohne zusätzliche Unterkonstruktion, sichtbar aufgeschraubt werden kann.

Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, müssen durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt werden.

Der Kraftabbau muss bei den Torflügeln und den Torblendrahmen über Stahl-Druckfedern oder gleichwertige stabile Bauteile ausgeführt werden.

Anforderungen:

Kraftabbau KA55: gefordert min. 60%

Kraftabbau KA22: gefordert min. 60%

Ballreflexion: gefordert min. 90 %

4 St

13.4 Geräteraumtore

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	13	Prallwand
	5	Türen/ Fenster in Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.5 Türen/ Fenster in Prallwand

Sporthallen-Innentüranlage

Die nachfolgenden Positionen beschreiben die Türanlage zwischen Foyer und Sporthalle (Erdgeschoss).

Diese Türanlage ist Teil der Zuluftzufuhr für die Entrauchung des Gebäudes. Die angegebenen Mindestmaße sind zwingend einzuhalten, damit eine Zuluftöffnung von min. 12m² gesichert ist.

13.5.10 Sporthallen- Innentüranlage

Ort: Tür T 02.09, T 02.10 und T 02.11,
Siehe Detail 0196 und 0197 Eingangstüren Prallwand

Sporthallen- Innentüranlage, bestehend aus **drei 2-flg. Sporthalleninnentüren** und zwei feststehenden Mittelteilen, herstellen, frei Baustelle liefern und gebrauchsfertig montieren.

Ausführung der kompletten Sporthallentüranlage als ballwurfsichere Stahl-Glaskonstruktion, festverglast mit mind. 8 mm dickem Einscheibensicherheitsglas (ESG), trocken eingesetzt mit elastischen Glashalteprofilen.

Je Türflügel ein Glasfeld auf voller Höhe. Im Bereich des Muscheldrückers muss eine ca. 20 cm breite Stahlblechverkleidung auf voller Türflügelhöhe zur Aufnahme des Türmuscheldrückers angebracht sein.

Türkonstruktion und Türausstattung wie in den gewerkespezifischen ZTV beschrieben.

Rohbauöffnung B / H = ca. 676 / 226 cm

geforderte lichte Gesamtdurchgangsbreite je Tür = 186cm
geforderte lichte Durchgangsbreite Gehflügel = 90cm
Restfläche als feststehende Seitenteile ausgebildet
geforderte lichte Durchgangshöhe = 218cm

Ausführung Hallenseite:

Auf der Hallenseite darf das Glas um maximal 6 mm gegenüber den anderen Türflügelflächen zurückspringen. Die Glasanschlagskanten müssen durch elastische Profile geschützt sein.

Ausführung Hallengegenseite:

Das Glas muss auf der hallenabgewandten Seite durch sauber eingepasste Metallglasleisten eingefasst sein.

Blendrahmen hergestellt in Stahlrahmenkonstruktion ohne zusätzliche Verkleidungen.

Alle Schweißnähte und Oberflächen müssen sauber verschliffen und poliert sein.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
 13 Prallwand
 5 Türen/ Fenster in Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Sporthallen- Innentüranlage herstellen, frei Baustelle liefern und gebrauchsfertig montieren.

Beschichtung Stahl: Eloxal C33 nach Bemusterung

1 St

13.5.20 Zulage Flächenelastische Prallwandfunktion

Zulage zur Position Sporthallen-Innentüranlage für das Ausrüsten der vollverglasten Türflügel mit flächenelastischer Prallwandfunktion, durch ein anerkanntes Prüfinstitut geprüft nach dem Anforderungsprofil der BAGUV.

Die Gesamtfläche, also Glas- und Rahmenfläche, muss entsprechend nachgiebig ausgebildet sein.

Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, müssen aus Verletzungsgründen durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt werden.

Der Kraftabbau muss über Stahl-Druckfedern oder gleichwertige stabile Bauteile ausgeführt werden.

Anforderungen:

Kraftabbau KA55: gefordert min. 60%

Kraftabbau KA22: gefordert min. 60%

Ballreflexion: gefordert min. 90 %

6 St

13.5.30 Zulage Fertigbeschichtung aller sichtbaren Stahlteile

Zulage für die Fertigbeschichtung aller sichtbaren Stahlteile der Sporthallentüranlage im RAL-Farbtönen 7006 beige-grau.

1 St

Hinweis Verschleißbarkeit Sporthallen-Innentüren

Die Türanlage sind nicht verschleißbar. Sie werden keine PZ-Bohrung vorgesehen!

13.5.40 Türbeschlag Sporthallen- Innentüren

2 Stück Turnhallen- Muscheldrucker, zugelassen nach DIN EN 179 für den Einsatz an Notausgangstüren, in Edelstahlausführung.
 Leitfabrikat FSB, Typ 77 7948 o. glw.

Angeb. Fabrikat :

2 Stück Gegendrucker für den Gangflügel, festdrehbar

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
 13 Prallwand
 5 Türen/ Fenster in Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

gelagert, in Verbindung mit dem angebotenen Turnhallen-
 Muscheldrucker zugelassen nach DIN EN 179 für den
 Einsatz an 2-flgl. Notausgangstüren, mit Drucker- und PZ-
 Rosette, in Edelstahlausführung.
 Leitfabrikat FSB, Serie AGL o. glw.

Angeb. Fabrikat :

3 St

Sporthalleninnentüren

Die nachfolgenden Positionen beschreiben die Türen zwischen Flur und Sporthalle
 (Erdgeschoss).

13.5.50 Sporthalleninnentüren, 1-flgl.,

Ort: Tür T 02.12, T 02.26 und T 02.27,
 siehe Detail 0198 - Hallentür Prallwand

Türkonstruktion und Türausstattung wie in den
 gewerkespezifischen ZTV beschrieben.

Rohbauöffnung B / H = ca. 170 / 226 cm
 Größe B / H = ca. 147,5 / 226 cm

geforderte lichte Durchgangsbreite ≥ 120 cm
 Restfläche als feststehende Seitenteile ausgebildet

geforderte lichte Durchgangshöhe ≥ 216 cm

Ausführung Hallenseite:

mit mind. 15 mm dickem Sperrholz, WBP, mind. 7-fach
 verleimt, vorgerichtet für eine zusätzlich
 aufzubringende Holzwerkstoffverkleidung (analog
 Prallwandverkleidung).

Ausführung Hallengegenseite:

mit mind. 16 mm dicker, beidseitig HPL-beschichteter
 Spanplatte, Fabrikat HPL in Anlehnung an RAL 7006, Dekor
 nach Bemusterung. Der Kantenschutz muss durch ABS-
 oder Hartholz-Kantenumleimer erfolgen. Die Befestigung
 darf nur verdeckt vorgenommen werden.

Türelemente herstellen, frei Baustelle liefern und
 gebrauchsfertig montieren.

3 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
	13	Prallwand
	5	Türen/ Fenster in Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.5.60 Zulage Fertigbeschichtung aller sichtbaren Stahlteile

Zulage zu Pos. zuvor für die Fertigbeschichtung aller sichtbaren Stahlteile der Sporthalleninnentüren im RAL-Farbton 7006 beige-grau.

3 St

13.5.70 Zulage Flächenelastische Prallwandfunktion

Zulage für das Ausrüsten der Sporthalleninnentüren mit flächenelastischer Prallwandfunktion, durch ein anerkanntes Prüfinstitut geprüft nach dem Anforderungsprofil der BAGUV, vorgerichtet für eine zusätzlich aufzubringende Holzpaneelverkleidung.

Der Torflügel und die Torblendrahmen müssen so vorbereitet werden, dass die Verkleidung direkt, ohne zusätzliche Unterkonstruktion, sichtbar aufgeschraubt werden kann.

Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, müssen durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt werden.

Der Kraftabbau muss bei den Torflügeln und den Torblendrahmen über Stahl-Druckfedern oder gleichwertige stabile Bauteile ausgeführt werden.

Anforderungen:

Kraftabbau KA55: gefordert min. 60%

Kraftabbau KA22: gefordert min. 60%

Ballreflexion: gefordert min. 90 %

3 St

13.5.80 Türbeschlag 1-flgl. Innentüren

1 Stück Turnhallen- Muscheldrucker nach DIN EN 179 für den Einsatz an Notausgangstüren, in Edelstahlausführung. Leitfabrikat FSB, Typ 77 7948 o. glw.

Angeb. Fabrikat :

1 Stück Gegendrucker, festdrehbar gelagert, in Verbindung mit dem angebotenen Turnhallen- Muscheldrucker zugelassen nach DIN EN 179 für den Einsatz an Notausgangstüren, in Edelstahlausführung. Leitfabrikat FSB, Serie AGL o. glw.

Angeb. Fabrikat :

3 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	5	Türen/ Fenster in Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

Fensterelement

Die nachfolgenden Positionen beschreiben das Fenster zwischen Regie/ Sanitäter und Sporthalle (Erdgeschoss).

13.5.90 Fensterelement, festverglast, ballwurfsicher

Ort: Raum 02.08 Regie/ Sanitäter,
siehe Detail 0195 - Regiefenster

Konstruktion und Ausstattung wie in den
gewerkespezifischen ZTV beschrieben, hergestellt aus
Rechteck- bzw. Anschlagprofilrohren.

Rohbauöffnung B / H = ca. 138 / 126 cm

Die Verglasung muss mit elastischen Glashalteprofilen
und rückseitigen Metallglasleisten sauber eingefasst
sein. Hallenseitig darf die Verglasung um max. 6 mm
gegenüber den hallenseitigen Stahlprofilflächen
zurückliegen. Vorstehende Kanten müssen durch
elastische Profile geschützt sein.

Fensterelement herstellen, frei Baustelle liefern und
gebrauchsfertig montieren.

Beschichtung Stahl: Eloxal C33

1 St

13.5.100 Zulage Flächenelastische Prallwandfunktion

Zulage für das Ausstatten des Fensterelementes mit
flächenelastischer Prallwandfunktion, durch ein anerkanntes
Prüfinstitut geprüft nach dem Anforderungsprofil der BAGUV.

Die Gesamtfläche, also Glas- und Rahmenfläche, muss
entsprechend nachgiebig ausgebildet sein.

Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen
kann, müssen durch geeignete Metallabschlussprofile
verdeckt werden.

Der Kraftabbau muss über Stahl-Druckfedern oder
gleichwertige stabile Bauteile ausgeführt werden.

Anforderungen:

Kraftabbau KA55: gefordert min. 60%

Kraftabbau KA22: gefordert min. 60%

Ballreflexion: gefordert min. 90 %

1 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt:	0386	2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
	13	Prallwand
	5	Türen/ Fenster in Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

13.5.110 Zulage Fertigbeschichtung aller sichtbaren Fensterrahmenteile

Zulage für die Fertigbeschichtung aller sichtbarer Fensterrahmenteile im RAL-Farbtton 7006 beige-grau.

1 St

Sportgeräteklappen

Die nachfolgenden Positionen beschreiben die Klappen in der Prallwand vor den Kletterstangen.

13.5.120 Sportgerätetüren

Ort: Sporthalle, Nordseite Prallwand,
siehe Detail 0201 - Kletterstangenverkleidung

Sportgerätetüren als Drehtüren vor den Nischen der Kletterstangen, hergestellt als aufprall- und ballwurfsichere Elemente herstellen, liefern und gebrauchsfertig montieren.

Größe B / H = ca. 30 / 200 cm

Oberkante Drehflügel ca. 200 cm über OKFFB, darüber offen.

Die Türen öffnen zur Hallenseite, Öffnungswinkel 90 Grad.

Beschläge:

- Einsteckschloss für Stahlrahmentüren, schwere Ausführung.
- Betätigung von der Hallenseite mit Aluminium-Klappriegelmuschelgriff.
- Türflügel angeschlagen mit sporthallengeeigneten Bändern, Öffnungswinkel 90 Grad.

Die Bänder dürfen zur Hallenseite hin nicht vorstehen.
Die flächenelastische Prallwandfunktion muss auch im Bandbereich voll erhalten bleiben. Die Bandkonstruktion muss entsprechend dem Türblattgewicht ausreichend stabil ausgelegt sein.

Ausführung Hallenseite:

mit mind. 15 mm dickem Sperrholz, WBP, mind. 7-fach verleimt, vorgerichtet für eine zusätzlich aufzubringende Holzwerkstoffverkleidung (analog Prallwandverkleidung).

Sportgerätetüren herstellen, frei Baustelle liefern und

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkierungsanlage Görlitz
 13 Prallwand
 5 Türen/ Fenster in Prallwand

Ausgabeumfang:

OZ / Pos.-Nr.	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
---------------	-------	---------	---------------	--------------

gebrauchsfertig montieren.

2

St

13.5.130 Zulage Fertigbeschichtung aller sichtbaren Stahlteile

Zulage für die Fertigbeschichtung aller sichtbaren Stahlteile der Sportgerätetüren im RAL-Farbtönen 7006 beige-grau.

2

St

13.5.140 Zulage Flächenelastische Prallwandfunktion

Zulage für das Ausrüsten der Sportgerätetüren mit flächenelastischer Prallwandfunktion, durch ein anerkanntes Prüfinstitut geprüft nach dem Anforderungsprofil der BAGUV, vorgerichtet für eine zusätzlich aufzubringende Holzpaneelverkleidung.

Die Gesamtfläche, also Türblenderahmen und Türflügel, muss entsprechend nachgiebig ausgebildet sein.

Fugen, durch die man in die Prallwandkonstruktion sehen kann, müssen durch geeignete Metallabschlussprofile verdeckt werden.

Der Kraftabbau muss über Stahl-Druckfedern oder gleichwertige stabile Bauteile ausgeführt werden.

Anforderungen:

Kraftabbau KA55: gefordert min. 60%

Kraftabbau KA22: gefordert min. 60%

Ballreflexion: gefordert min. 90 %

2

St

13.5 Türen/ Fenster in Prallwand

Summe:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: 0386 2Feldsporthalle mit Parkieranlage Görlitz
13 Prallwand

Ausgabeumfang: OZ Gesamtbetrag
in EUR

Zusammenstellung

13.1	Allgemeines	.	_____
13.2	Prallwand	.	_____
13.3	Verkleidung	.	_____
13.4	Geräteraumtore	.	_____
13.5	Türen/ Fenster in Prallwand	.	_____
13	Summe		_____
	+ 19 % MwSt.		_____
	Bruttosumme		=====
	Prallwand		=====